

# BERICHTSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr. M 01/0546</b>	
<b>68 - Amt für Gebäudewirtschaft</b>			<b>Datum: 02.11.2001</b>	
<b>Bearb.</b>	:Frau Horn	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>AZ.</b>	:68 - mö			

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für junge Menschen**

**07.11.2001**

**Jugendfreizeitheim Norderstedt-Mitte**  
**Beantwortung der Anfrage im Ausschuss für junge Menschen vom 17.10.2001 - Punkt 11.15**  
**hier: Graffiti**

Von der Verwaltung werden keine vorbeugende Maßnahmen gegen illegale Graffitis unternommen. Die Graffitis werden nach Bedarf durch ein sorgfältig ausgewähltes Umwelt und Bauwerk schonendes System entfernt. Am Jugendfreizeitheim wurde diese Maßnahme zum ersten Mal 1997 durchgeführt.

Diverse Firmen bieten Beschichtungssysteme an, welche vorsorglich aufgetragen werden können, damit später aufgebrauchte Graffitis sich leichter entfernen lassen. Diese Beschichtungen sind bauphysikalisch gesehen höchst fragwürdig, da nur schwer nachzuweisen ist, ob die behandelte Oberfläche, hier Mauerwerk, auch weiterhin diffusionsoffen ist. Weiter bewegen sich die Kosten für diese Beschichtungen in etwa im gleichen Rahmen wie eine Entfernung der Graffitis.

Aus vorgenannten Gründen ist das Amt 68 der Auffassung, dass vorbeugende Maßnahmen nicht sinnvoll sind.

**Anlage(n)**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------